

Franz Perrschau

Die Abenteuer eines

Geisterfahrrads

Coverbild, ganzseitig

Vorbemerkungen:

Unter dem Titel „Die Abenteuer eines Geisterfahrrads“, (diese Erzählung wurde geschrieben im Aug./Sept. 2020), werden hier als unüberarbeitete Erstfassungen jeweils die ersten von drei Teilen zweier voneinander unabhängiger Erzählungen vorgestellt, quasi als Leseprobe - ebook macht´s möglich. Teilweise sind diese noch nicht fertiggestellt bzw. liegen bisher in verschiedenen Varianten vor, wobei dies die hier veröffentlichten Textteile nicht betrifft, jedenfalls so weit hier vorgestellt.

Wieder begegnen uns hier Lena und Henning, das junge Paar, das Leserinnen und Leser von F. Perrschau bereits aus den Erzählungen „Die geheimnisvolle Mondfee“ sowie „Der wundersame Kunstkatalog“ kennen.

In der ersten der beiden Geschichten erwirbt Lena diesmal auf dem Wochenmarkt bei einer etwas merkwürdigen älteren Dame einen geheimnisvoll schimmernden Vorhang und die beiden jungen Leute werden durch dieses seltsame Utensil zunächst einmal in einige kleinere Turbulenzen gestürzt, aber dann eröffnet sich ihnen durch diesen eine geheimnisvolle und unbekanntere Welt.

„Jedoch“, so wird dann in der zweiten Geschichte berichtet, „um es so kurz und bündig wie überhaupt nur möglich gleich vorwegzunehmen - wie aus dem alten Drahtesel, das es einstmals gewesen war, ein Geisterfahrrad wurde ...“, das, und auch was es sonst noch so erlebte, jedenfalls im ersten der drei Teile dieser Geschichte, das erfährt man dann in der zweiten der hier vorgestellten Erzählungen.

Vom gleichen Herausgeber wurden bei epubli bereits als ebook veröffentlicht:

-Franz Perrschau: „**Die geheimnisvolle Mondfee**“,
Sieben kleine Geschichten, von Märchen bis Science Fiction,

vorgestellt in einer (teilweise provisorischen)
Rahmenerzählung.

-Franz Perrschau: „**Sommer mit Flamingos**“, Liebe,
Urlaub, Frankreich und vieles andere Meer! (korrigierte
Neufassung)

-Franz Perrschau: „**Der wundersame Kunst Katalog**“,
Kunst, Geschichte und sechzehn kleine Geschichten dazu in
einem ungewöhnlichen Rahmen. Teil I

-Franz Perrschau: „**Neuigkeiten aus der guten alten
Zeit!**“, Ein kleiner Sylvesterspaß für Jung und Alt nach
Münchhausenart.

-Franz Perrschau: „**Keep Marblesuave!**“, Zehn kleine
Episoden und Abenteuer aus dem Leben des Lord
Marblesuave und seines Butlers James. Teil I

-Franz Perrschau (Texte)/ Ludwig Gsanghofer (Melodien):
„**Keiner macht´s für niemand!**“, Dreizehn volkstümliche
Schlagertitel zum Mitschmunzeln. Teil I

Weitere Publikationen in dieser Form planen der
Herausgeber und die Autoren bis Ende 2022, spätestens
Anfang 2023.

PS: Autoren und Herausgeber bitten freundlich um
Verständnis dafür, dass sie ganz einfach viel zu beschäftigt
sind, um etwaige Leserpost beantworten zu können.

Impressum

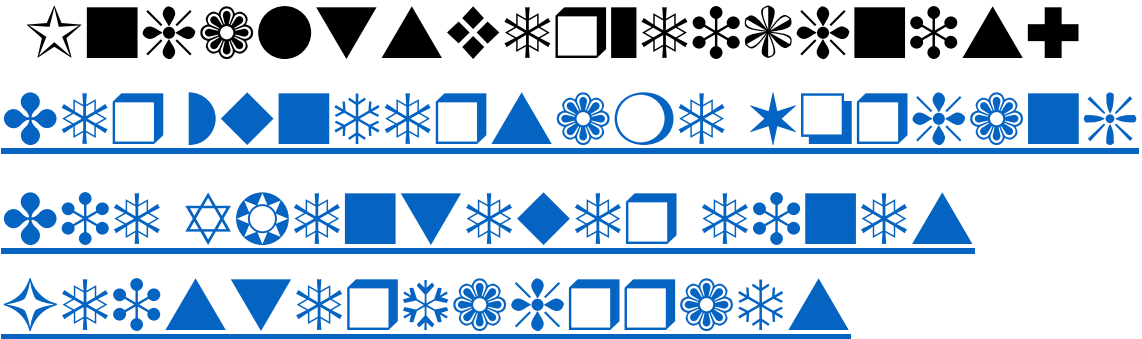
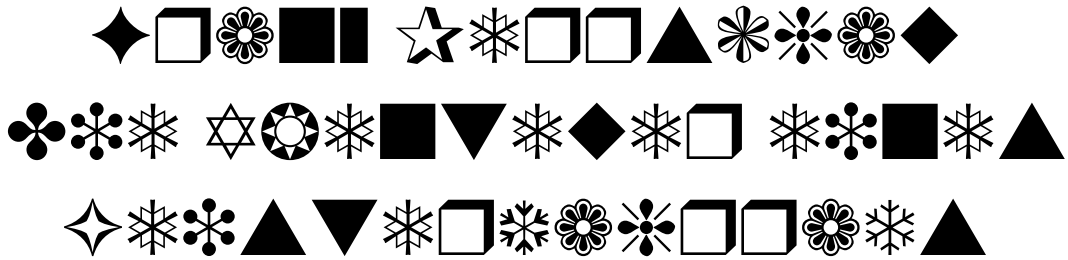
Texte: © August 2022 by Frank Schober
(Herausgeber)

Cover: © August 2022 by Frank Schober
(Herausgeber)

Lektorat: Frank Schober (Herausgeber)

Schwedenstraße 10
98617 Meiningen
schoberf654@gmail.com

Alle Rechte vorbehalten



Der wundersame Vorhang

Teil I: Vorhang auf, Vorhang zu ?!

Kapitel 1: Kleines Hin und Her

„Du, Henning!“, sagte Lena, als sie beide die Treppe zu ihrer Wohnung im dritten Stock hinaufstiegen, „Heut´ Vormittag auf dem Wochenmarkt hab´ ich einen neuen Vorhang für die Balkontür gekauft.“ Lena hatte gerade noch eine kleine Besorgung gemacht und dann auf einer Bank am Rande eines kleinen Parks gewartet, bis Henning vorbeikommen würde, der um diese Zeit meistens von der Arbeit kam oder anrief, falls er später käme. „Bei einer etwas seltsamen älteren Dame“, so erklärte sie ihm weiter, „mit Strohhut und allem Drumherum und Trallalla, wie vorletztes Jahrhundert beinahe! Aber ich fand den Vorhang wirklich ganz toll, einmalig fast, ganz seltsam geschimmert hat der Stoff, wie Silber. Hab´ ihn auch gleich hingehangen, mal seh´n was du dazu sagst.“ Sie schloss jetzt die Wohnungstür auf und als sie eingetreten war, ging sie in die Küche, um ihre Besorgung dort abzulegen.

Henning hatte derweil schon einen Blick ins Wohnzimmer in Richtung der offenstehenden Balkontür geworfen, um den neuen Vorhang zu begutachten. „Also entweder hat deinen tollen Vorhang schon jemand geklaut oder du hast vergessen ihn aufzuhängen oder du hast das alles womöglich nur geträumt! Da hängt jedenfalls nichts, was gestern nicht auch schon da gehangen hätte.“, rief er ihr dann in die Küche zu.

„Geträumt! So´n Quatsch! Ich weiß doch ganz genau, ... !“, antwortete ihm Lena aus der Küche und kam gleich gelaufen, zu schauen, was für einen Schabernack Henning da möglicherweise wieder im Schilde führte.